



CHECKLISTE 2026

PV-Angebot richtig prüfen

Die 10-Punkte-Checkliste, mit der du jedes Solar-Angebot in 15 Minuten bewertest - bevor du unterschreibst.

Zum Ausdrucken und Abhaken

So nutzt du diese Checkliste

Leg dein Angebot neben diese Checkliste und geh die 10 Punkte der Reihe nach durch. Jeder Punkt, den du nicht abhaken kannst, ist eine Rückfrage an den Anbieter wert. Seriöse Firmen beantworten alle 10 Punkte ohne Zögern - und gute Angebote bestehen den Check auch. Hol dir am besten 2 bis 3 Vergleichsangebote und prüfe jedes mit derselben Liste.

01 Alle Komponenten mit Hersteller und Modell benannt ☐

Module, Wechselrichter, Speicher und Unterkonstruktion müssen mit exakter Modellbezeichnung im Angebot stehen. "Markenmodule 450 W" ist keine Angabe, sondern ein Blankoscheck für den Anbieter.

Darauf achten: Mit Modellnamen kannst du Datenblätter, Testberichte und Preise selbst nachrecherchieren.

02 Preis pro kWp im marktüblichen Rahmen ☐

Teile den Gesamtpreis (ohne Speicher) durch die Anlagenleistung in kWp. Für schlüsselfertige Dachanlagen ab ca. 8 kWp sind 2026 grob 1.100 bis 1.600 Euro pro kWp üblich. Deutlich teurer braucht eine gute Begründung, deutlich billiger einen zweiten Blick auf die Komponenten.

Darauf achten: Dank Nullsteuersatz fällt auf private PV-Anlagen keine Mehrwertsteuer an - der Angebotspreis ist der Endpreis.

03 Ertragsprognose realistisch gerechnet ☐

Je nach Region, Dachneigung und Ausrichtung sind in Deutschland etwa 900 bis 1.100 kWh pro kWp und Jahr realistisch. Prognosen deutlich darüber schönen die Amortisationsrechnung.

Darauf achten: Wurde Verschattung (Bäume, Nachbargebäude, Gauben) berücksichtigt? Steht die Annahme zur Ausrichtung im Angebot?

04 Speicher passend dimensioniert ☐

Als Faustregel passt rund 1 kWh nutzbare Speicherkapazität pro 1.000 kWh Jahresstromverbrauch. Ein stark überdimensionierter Speicher verlängert die Amortisation, bringt aber kaum mehr Autarkie.

Darauf achten: Steht die nutzbare Kapazität (nicht nur die Brutto-Kapazität) im Angebot? Ist der Speicher erweiterbar?

05 Wechselrichter sauber ausgelegt ☐

Die Modulleistung darf die Wechselrichter-Nennleistung moderat übersteigen (DC/AC-Verhältnis bis etwa 1,3 ist normal). Prüfe außerdem, ob ein Hybrid-Wechselrichter angeboten wird, wenn ein Speicher dazukommt oder später nachgerüstet werden soll.

Darauf achten: Garantiedauer des Wechselrichters (üblich 5 bis 10 Jahre, oft günstig erweiterbar) - er ist das Bauteil, das statistisch am ehesten ausfällt.

06 Garantien schriftlich und vollständig ☐

Unterscheide Produktgarantie (Material/Verarbeitung, bei Modulen üblich 15 bis 25 Jahre) und Leistungsgarantie (z. B. 87 Prozent nach 25 Jahren). Dazu kommt die Gewährleistung des Installateurs auf die Montage.

Darauf achten: Wer ist Garantiegeber - Hersteller oder Installateur? Was passiert, wenn der Installateur nicht mehr existiert?

07 Alle Nebenleistungen im Preis enthalten ☐

Gerüst, Kabelwege, ggf. Zählerschrank-Umbau, Netzanschluss-Anmeldung, Inbetriebnahme und die Registrierung im Marktstammdatenregister gehören ins Angebot. Fehlt davon etwas, kommen schnell vierstellige Nachträge dazu.

Darauf achten: Steht "inklusive Anmeldung beim Netzbetreiber und Marktstammdatenregister" ausdrücklich im Text?

08 Dach und Unterkonstruktion dokumentiert ☐

Das Angebot sollte auf deinen Dachtyp eingehen: Eindeckung, Sparrenabstand, ggf. Statik. Bei älteren Dächern gehört die Frage "Dach vorher sanieren?" ehrlich beantwortet - eine PV-Anlage hält 25+ Jahre, das Dach darunter sollte das auch.

Darauf achten: War jemand vor Ort oder wurde nur nach Luftbild geplant? Vor-Ort-Termin oder detaillierte Dachfotos sind Pflicht vor Vertragsschluss.

09 Fairer Zahlungsplan und verbindlicher Termin ☐

Üblich sind Abschläge nach Baufortschritt, z. B. bei Auftrag, Lieferung und Inbetriebnahme. Die Schlussrate sollte erst nach vollständiger Inbetriebnahme fällig sein. Ein Liefer- und Montagezeitraum gehört verbindlich ins Angebot.

Darauf achten: Niemals 100 Prozent Vorkasse - bei Insolvenz des Anbieters ist das Geld sonst weg.

10 Anbieter geprüft: Referenzen, Eintragung, Bewertungen

Elektroinstallation ist Handwerkssache: Der Betrieb (oder sein Subunternehmer) muss beim Netzanschluss mit einem eingetragenen Elektro-Fachbetrieb arbeiten. Frag nach Referenzanlagen in deiner Region und lies aktuelle Bewertungen.

Darauf achten: Wie alt ist die Firma? Wer montiert wirklich - eigene Monteure oder wechselnde Subunternehmer?

Rote Flaggen: Finger weg, wenn ...

- das Angebot nur nach einem Telefonat oder Haustürbesuch entsteht und du "noch heute" unterschreiben sollst ("der Rabatt gilt nur jetzt").
- hohe Vorkasse (über 30 bis 50 Prozent) vor Lieferung verlangt wird.
- keine konkreten Modellbezeichnungen genannt werden oder "gleichwertige Alternativen" vorbehalten bleiben, ohne dass du zustimmen musst.
- mit unrealistischen Renditen ("Anlage zahlt sich in 4 Jahren selbst") oder angeblich auslaufenden Förderungen Druck aufgebaut wird.

Noch kein Angebot? Finde die passende Anlage.

Unser kostenloser Solar-Assistent zeigt dir in 2 Minuten, welche Anlagengröße und welcher Anlagentyp zu deinem Haus und Verbrauch passen - inklusive aktueller Preise und Komplettssets zum Vergleichen.



Scannen und starten

Jetzt Solar-Assistent starten →